

Umsetzungsplan | Regionalität

01 Zielformulierung



Strategisches Ziel

REWE und PENNY Deutschland fördern die lokale Wertschöpfung durch den kontinuierlichen Ausbau regionaler und lokaler Produkte, den Ausbau regionaler Lieferketten und die Stärkung regionaler Erzeugerpartnerschaften.¹

¹ Geltungsbereich: Lieferketten der Eigenmarken von REWE und PENNY in Deutschland, Abweichungen werden explizit genannt.

Messbare Zielgrößen

KPI	Status 2025
REWE-Regional-Artikel	934
Produkte, auf denen freiwillig die Kennzeichnung Regionalfenster mit konkreten Herkunftsangaben ausgewiesen wird	1.746
Netz regionaler Erzeuger und Manufakturen	> 1.300
Lokalpartnerschaften	laufend

02 Zwischenziele und Roadmap

Jahr	REWE-Regional-Artikel
2023	944
2024	930
2025	934

Roadmap

REWE verfolgt das Ziel, die lokale Wertschöpfung durch den kontinuierlichen Ausbau regionaler und lokaler Produkte und regionaler Lieferketten sowie durch die Stärkung regionaler Erzeugerpartnerschaften zu fördern.

Aufgrund vielfältiger externer Einflussfaktoren werden keine quantitativen Zielwerte für einzelne Jahre festgelegt. Stattdessen wird die Zielerreichung anhand der Anzahl der REWE-Regional-Artikel gemessen. Durch den weiteren Ausbau der regionalen Sortimente bei REWE und PENNY in Deutschland sowie durch eine verbesserte Sichtbarkeit und Verfügbarkeit regionaler Produkte wird die Zielsetzung konsequent verfolgt und jährlich überprüft.

Umgang mit Risiken

Abhängig von Ernteerträgen, Verfügbarkeit regionaler Rohwaren und klimatischen Bedingungen werden Beschaffungsstrukturen regelmäßig überprüft und flexibel angepasst.

03 Maßnahmenplan

Regionale Beschaffung

Maßnahme	Beitrag
Ausbau der REWE Lokal-Partnerschaft, die seit 2010 besteht. Als Vertreter unserer Regionalniederlassungen kümmern sich eigens eingeführte, sogenannte „Lokalitätsbeauftragte“ um die individuellen Anliegen der lokalen Erzeuger. Sie begleiten deren Produkte auf dem gesamten Weg vom Feld bis in das Supermarktregal.	Stärkung regionaler Wertschöpfung

Langfristige Lieferverträge mit regionalen Erzeugern	Planungssicherheit
Ausbau regionaler Obst-, Gemüse-, Fleisch- und Molkereisortimente	Erhöhung der regionalen Verfügbarkeit

Digitale Vernetzung

Maßnahme	Beitrag
Ausbau regionaler Lieferantennetzwerke	Effizientere Lieferketten

Kennzeichnung und Transparenz

Maßnahme	Beitrag
Ausbau von REWE-Regional-Artikeln	Sichtbarkeit und Verfügbarkeit von regionalen Produkten
Erhöhung der Regionalfenster-Kennzeichnungen. Durch diese freiwillige Kennzeichnung können Konsument:innen auf einen Blick feststellen, woher die Hauptzutaten eines Produkts stammen und wo diese verarbeitet wurden.	Sichtbarkeit und Transparenz regionaler Produkte.
Nutzung des Siegels „Gutes aus Deutscher Landwirtschaft“, eines einheitlichen Herkunftskennzeichens für Lebensmittel, das die Erzeugung, Verarbeitung und Verpackung eines Produktes in Deutschland garantiert.	Herkunftssicherheit

Förderung regionaler Landwirtschaft

Maßnahme	Beitrag
Bei der Weiterentwicklung unserer Regionalitätsstrategie greifen wir auf die Expertise unseres Kompetenzzentrums Landwirtschaft zurück. Dort arbeiten Expert:innen aus der landwirtschaftlichen Praxis, der Wissenschaft und der Wirtschaft sowie weitere Partner entlang der Wertschöpfungsketten zusammen.	Unterstützung regionaler Betriebe

Drei-Parteien-Verträge zwischen Handel, Industrie und Landwirtschaft. Diese schaffen ein neues Maß an Transparenz – und stärken die heimische Landwirtschaft.	Planungssicherheit und faire Preisbildung
Förderung regionaler Bio-Gewächshausprojekte	Ausbau regionaler Produktion

Vermarktung und Kund:innenkommunikation

Maßnahme	Beitrag
Kommunikationsdach „Aus deiner Region“ bei REWE	Sichtbarkeit lokaler Erzeuger
Kommunikation in den Märkten zur regionalen Herkunft	Absatzförderung

04 Zugewiesene Ressourcen



Governance

- Gesamtverantwortung:
 - Daniel Kniel, Geschäftsleiter REWE Ware Vollsortiment & Geschäftsführer REWE Group Buying GmbH
 - René Plasman, Geschäftsleiter PENNY Discount & Geschäftsführer REWE Group Buying GmbH
- Steuerung durch Einkauf, Eigenmarkenentwicklung, Category Management, Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit.
- Der Nachhaltigkeitsbeirat begleitet Strategie und Maßnahmen kritisch.
- Durchführung regelmäßiger Audits und Zertifikatsprüfungen.
- Kompetenzzentrum Landwirtschaft zur Förderung regionaler Wertschöpfung und Unterstützung verantwortungsvoller Landwirtschaft.
- Nachhaltigkeits-, Qualitäts- und Einkaufsteams zur Steuerung von Bio- und Regionalitätsmaßnahmen.



Finanzielle Ressourcen

- Aufwendungen für Herkunftssicherung, Kennzeichnung, Audits und Qualitätssicherung.



Organisatorische Ressourcen

- Langfristige Partnerschaften mit regionalen Erzeugern und Lieferanten.
- Beratung durch Expert:innen im Kompetenzzentrum Landwirtschaft.
- Netzwerk von mehr als 1.300 regionalen Erzeugern und Manufakturen.
- Regionale Beschaffungs- und Vermarktungsprogramme sowie etablierte Regionalitätskennzeichnungen.

05 Unabhängige Prüfung

Für das Jahr 2027 ist eine erste unabhängige externe Prüfung der Fortschritte bei der Umsetzung dieses Plans und der Zielerreichung vorgesehen. Die Prüfung soll durch einen von der REWE Group unabhängigen, fachlich geeigneten und von Interessenkonflikten freien Sachverständigen erfolgen. Die Ergebnisse werden Verbraucher:innen öffentlich zugänglich gemacht.